



**Paul Schuberth** hat, nach Winterrose (2008) und Laub (2010), nun seine dritte Solo-CD veröffentlicht. Das Werk heißt "dark side of sun" und beinhaltet fast ausschließlich Eigenkompositionen und Improvisationen. Der junge Akkordeonspieler schöpft hier aus seiner Erfahrung mit

verschiedenen Musikstilen: "unverändert verendet" darf als modernes klassisches Akkordeonstück gelten, in "k4" nähert sich Schuberth nordeuropäischen Musiktraditionen, "flurt" ist ein Improvisationsstück, das dem Akkordeon unheimliche Klänge abverlangt (ein Loch im Balg war von Vorteil), und "arne" erinnert an französischen Akkordeonjazz. Stefanie Panzenböck schrieb im Falter: "Es ist Improvisation auf höchstem Niveau, jeder Takt nimmt mehrere Wendungen – Schuberth gönnt sich keine Sekunde Ruhe. Er fordert nicht vorsätzlich, er kann einfach nicht anders: virtuose Tempoänderungen, Tonhöhen und Klänge in allen Variationen, die kaum noch an ein Akkordeon erinnern, dazwischen kurze Gesänge – Schuberth ist genial."

Bestellungen ab sofort unter: [paulschuberth@gmail.com](mailto:paulschuberth@gmail.com)

Im letzten Jahr sind noch zwei weitere CDs mit Paul Schuberth erschienen:

Trio akk:zent (Victoria Pfeil/Johannes Münzner/Paul Schuberth) - **sweet desert** und

Vakkordeonioline (Tomas Novak-violin/Paul Schuberth/accordion)- **altre storie**